Aus dem Regierungsrat des Kantons Obwalden

Verbauung des Diesselbachs im Melchtal

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat Bericht und Entwurf zu einem Kantonsratsbeschluss über einen Beitrag an die Verbauung des Diesselbaches im Melchtal, Gemeinde Kerns. Er sieht einen Kantonsbeitrag von 16,5 Prozent, höchstens aber 297 000 Franken vor.

Die Hochwasserkatastrophe vom August 2005 erfasste auch den Diesselbach im Melchtal, der die Abwasserreinigungsanlage Melchtal überschwemmte, Kulturland zerstörte und grosse Gerinne- und Uferschäden verursachte.

Zurzeit ist der Gerinne- und Uferbereich stark erosionsgefährdet. Um diesen zu sichern soll ein Raubettgerinne gebaut werden. Oberhalb der Siedlung muss ein Einlaufbauwerk erstellt und die Strasse verlegt werden. Damit Schäden im Siedlungsgebiet vermieden werden können, sollen die bestehenden Brücken über den Diesselbach baulich so optimiert werden, dass ein Schluckvermögen eines 100-jährlichen Ereignisses garantiert wird und ein allfälliger Überlastfall schadlos durch das Siedlungsgebiet geleitet werden kann. Im Weiteren soll der Mündungsbereich in die Grosse Melchaa durch Geländeanpassungen so umgestaltet werden, dass die Abwasserreinigungsanlage nicht mehr gefährdet ist. Die Kosten des Projekts belaufen sich auf insgesamt 1,8 Millionen Franken. Es wird ein Bundesbeitrag von 65 Prozent erwartet.

Die Ausführung der Massnahmen ist ab Herbst 2007 geplant und dauert voraussichtlich sechs Monate.